

# Blinder Passagier

Philipp Dittberner

Du fährst alleine Richtung Süden  
Mit deinem Leben auf dem Arm  
Zur Leichtigkeit und mit Vergnügen  
Nimmst du hin, was da halt kommt  
Ich fahr alleine hier im Dunkeln  
Du sagtest mal, das mach ich oft  
Kennst mich leider viel zu gut  
Als blinder Passagier hier in meinem Kopf

Nimmst du es leichter als leicht  
Und witzig zugleich?  
Was lebst du heute?  
Ich nehm die Bilder von der Wand  
Hab ich dich letztens nicht erkannt  
Was lebst du heute?  
Schon in einer neuen Stadt  
Neuem Glanz und neuem Schrott  
Was lebst du heute?  
Stellst mir im Kopf manchmal ein Bein  
So sind wir zwei, so wird es bleiben  
Was lebst du heute?

Auf kaltem Glas und deinen Wegen  
Die Fremden, mit dem du dich erfüllst  
Mir ist zu kalt mich zu bewegen  
Ich hoffe du findest was du willst  
Das faule Schicksal versteckt sich leise  
Vor ein paar Jahren war's noch hier  
Es sucht sich selbst auf seiner Reise  
Wenn ich es seh, dann schreib ich dir

Nimmst du es leichter als leicht  
Und witzig zugleich?  
Was lebst du heute?  
Ich nehm die Bilder von der Wand  
Hab ich dich letztens nicht erkannt  
Was lebst du heute?  
Schon in einer neuen Stadt  
Neuem Glanz und neuem Schrott  
Was lebst du heute?  
Stellst mir im Kopf manchmal ein Bein  
So sind wir zwei, so wird es bleiben  
Was lebst du heute?

Was lebst du heute?  
Was lebst du heute?  
Was lebst du heute?  
Was lebst du heute?

Ich fahr alleine hier im Dunkeln  
Du sagtest mal, das mach ich oft  
Kennst mich leider viel zu gut  
Als blinder Passagier hier in meinem Kopf